

## **EU-WEITER, OFFENER, EINSTUFIGER REALISIERUNGSWETTBEWERB NEUBAU DER AHS REININGHAUS, GRAZ**

### **Preisgerichtssitzung Tag 1**

Ort: VAZ Fernitz-Mellach, Schulgasse 7, 8072 Fernitz-Mellach

Datum: 23.11.2020

Dauer: 10:10 – 18:55 Uhr

*Teilnehmer laut Anhang*

Für die Vorprüfung sind DI Kampus und Frau Platzer im Auftrag der Ausloberin anwesend.

#### Funktionen des Preisgerichtes:

Vorsitzender: Arch. DI Raphael Eder

Sv. Vorsitzende: Arch. DI Dr. techn. Patricia Zacek-Stadler

Schriftführer: DI Bernd Wiltschek

Sv. Schriftführerin: Bmstr. DI (FH) Franz Hermann-Makotschnig

Um 10:10 Uhr begrüßt DI Wiltschek im Namen der Ausloberin alle Anwesenden.

Im Anschluss übernimmt der Vorsitzende Arch. DI Eder seine Tätigkeit. Es sind 9 stimmberechtigte Preisgerichtsmitglieder anwesend. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Preisgerichts sowie die Unbefangenheit sämtlicher Preisgerichtsmitglieder, BeraterInnen und VorprüferInnen fest. Er weist auf die Verschwiegenheitspflicht bis zum Abschluss des Verfahrens hin und übergibt das Wort an DI Kampus.

Grundsätzlich wurden im Büro der Verfahrensbetreuung 39 Projekte und Modelle fristgerecht abgegeben. Der Verfasserbrief eines Projektes wurde nicht fristgerecht auf ANKÖ hochgeladen. Gem. Auslobung Punkt „B.2 Ausschließungsgründe“ besteht somit für dieses Projekt/für diesen Teilnehmer bzw. für diese Teilnehmerin ein Ausschließungsgrund. Dieser Umstand wird seitens der Vorprüfung dem Preisgericht zur Kenntnis gebracht und von diesem bestätigt.

Anhand der Ausschreibungsunterlagen wird ab 10:20 Uhr vom Vorprüfer DI Kampus die tabellarische Gegenüberstellung sämtlicher Projekte erläutert. DI Kampus erklärt die Vorgangsweise seiner Prüfung und verweist auf seinen Vorprüfbericht. Grundsätzlich wurde vom Vorprüfer festgestellt, dass alle verbleibenden 38 TeilnehmerInnen den geforderten Leistungsumfang im Wesentlichen erbracht haben.

Anschließend erfolgt eine Projektvorstellung durch die Vorprüfung hinsichtlich der wesentlichen Kriterien.

Mittagspause: 13:05 – 13:45 Uhr

Ende der Vorstellung des Vorprüfberichtes um 15:25 Uhr.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Vorprüfung für die Erläuterungen.

Pause: 15:25 – 15:45 Uhr

### Erster Diskussionsrundgang

Von 15:45 – 18:20 erfolgt ein erster Diskussionsrundgang hinsichtlich der städtebaulichen Vorgaben des Wettbewerbs.

Pause von 18:20 – 18:30 Uhr

### Erster Bewertungsrundgang

Beginn: 18:30 Uhr

Alle Projekte wurden im Diskussionsrundgang diskutiert. Es wird der Antrag gestellt, dass im ersten Bewertungsrundgang Projekte mit mindestens 2 Pro-Stimmen in der Wertung verbleiben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Projekt 01</b> | <b>2:7</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| <b>Projekt 02</b> | <b>4:5</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 03        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| <b>Projekt 04</b> | <b>3:6</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 05        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| Projekt 06        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| <b>Projekt 07</b> | <b>5:4</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| <b>Projekt 08</b> | <b>6:3</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 09        | 1:8<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| <b>Projekt 10</b> | <b>2:7</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 11        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| <b>Projekt 12</b> | <b>6:3</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| <b>Projekt 13</b> | <b>2:7</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 14        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| <b>Projekt 15</b> | <b>2:7</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| <b>Projekt 16</b> | <b>2:7</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 17        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| <b>Projekt 18</b> | <b>4:5</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 19        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Projekt 20</b> | <b>4:5</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| <b>Projekt 21</b> | <b>3:6</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 22        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| Projekt 23        | 1:8<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| Projekt 24        | 1:8<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| <b>Projekt 25</b> | <b>2:7</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| <b>Projekt 26</b> | <b>4:5</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 27        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| Projekt 28        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| Projekt 29        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| Projekt 30        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| <b>Projekt 31</b> | <b>3:6</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 32        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| <b>Projekt 33</b> | <b>4:5</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 34        | 1:8<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| Projekt 35        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| Projekt 36        | 1:8<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| <b>Projekt 37</b> | <b>5:4</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| <b>Projekt 38</b> | <b>2:7</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |

Die Projekte 03, 05, 06, 09, 11, 14, 17, 19, 22, 23, 24, 27, 28, 29, 30, 32, 34, 35, 36 werden im ersten Bewertungsrundgang ausgeschieden.

Die Projekte **01, 02, 04, 07, 08, 10, 12, 13, 15, 16, 18, 20, 21, 25, 26, 31, 33, 37, 38** werden in den **zweiten Bewertungsrundgang** weitergeführt.

Ende erster Bewertungsrundgang: 18:55 Uhr

Ende Tag 1: 18:55 Uhr

**Preisgerichtssitzung Tag 2**

Ort: VAZ Fernitz-Mellach, Schulgasse 7, 8072 Fernitz-Mellach

Datum: 24.11.2020

Dauer: 09:15 – 17:45 Uhr

*Teilnehmer laut Anhang*

Um 09:15 Uhr eröffnet der Vorsitzende Arch. DI Eder die Sitzung. Das Preisgericht ist beschlussfähig (8 stimmberechtigte Preisrichter sind anwesend).

**Zweiter Diskussionsrundgang**

Von 09:15 – 11:50 Uhr erfolgt der zweite Diskussionsrundgang. Im zweiten Diskussionsrundgang wird neben den städtebaulichen Kriterien auch Wert auf die innere Organisation gelegt.

DI Inninger ist ab 10:20 Uhr anwesend (9 stimmberechtigte Preisrichter sind anwesend).

Pause von 11:50 – 12:05 Uhr

**Zweiter Bewertungsrundgang:**

Beginn: 12:05 Uhr

Die verbleibenden Projekte werden gegenübergestellt, Vor- und Nachteile der einzelnen Projekte auf Basis der Beurteilungskriterien diskutiert. Es wird der Antrag gestellt, dass im zweiten Bewertungsrundgang Projekte mit einfacher Stimmenmehrheit in der Wertung verbleiben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Projekt 01</b> | <b>6:3</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b>       |
| <b>Projekt 02</b> | <b>7:2</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b>       |
| Projekt 04        | 3:6<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen               |
| <b>Projekt 07</b> | <b>8:1</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b>       |
| Projekt 08        | 2:7<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen               |
| Projekt 10        | 2:7<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen               |
| <b>Projekt 12</b> | <b>6:3</b><br><b>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 13        | 2:7<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen               |
| Projekt 15        | 0:9<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen               |
| Projekt 16        | 3:6<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen               |
| <b>Projekt 18</b> | <b>6:3</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b>       |

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Projekt 20</b> | <b>7:2</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 21        | 3:6<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| Projekt 25        | 1:8<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| Projekt 26        | 4:5<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| Projekt 31        | 1:8<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |
| <b>Projekt 33</b> | <b>6:3</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| <b>Projekt 37</b> | <b>6:3</b><br><b>wird in die nächste Runde mitgenommen</b> |
| Projekt 38        | 1:8<br>wird nicht in die nächste Runde mitgenommen         |

Folgende Anträge für Rückholungen werden gestellt:

|  |            |                   |
|--|------------|-------------------|
| Antrag zur Rückholung des Projekts 16: | <b>5:4</b> | <b>angenommen</b> |
| Antrag zur Rückholung des Projekts 26: | <b>5:4</b> | <b>angenommen</b> |
| Antrag zur Rückholung des Projekts 04: | <b>6:3</b> | <b>angenommen</b> |
| Antrag zur Rückholung des Projekts 10: | <b>6:3</b> | <b>angenommen</b> |

Die Projekte 08, 13, 15, 21, 25, 31, 38 werden im zweiten Bewertungsrundgang ausgeschieden.

Die Projekte **01, 02, 04, 07, 10, 12, 16, 18, 20, 26, 33, 37** werden in den **dritten Bewertungsrundgang** weitergeführt.

Ende zweiter Bewertungsrundgang: 13:15 Uhr

Mittagspause von 13:15 – 14:05 Uhr

### **Dritter Bewertungsdurchgang:**

Beginn 14:05 Uhr

Alle Beurteilungskriterien werden nochmals anhand der verbleibenden Projekte besprochen und vertieft diskutiert. Vor- und Nachteile werden gegenübergestellt.

Es werden folgende Anträge gestellt:

|                                       |     |                  |
|---------------------------------------|-----|------------------|
| Antrag das Projekt 10 weiterzuführen: | 0:9 | nicht angenommen |
| Antrag das Projekt 04 weiterzuführen: | 0:9 | nicht angenommen |
| Antrag das Projekt 16 weiterzuführen: | 2:7 | nicht angenommen |
| Antrag das Projekt 37 weiterzuführen: | 2:7 | nicht angenommen |
| Antrag das Projekt 18 weiterzuführen: | 3:6 | nicht angenommen |
| Antrag das Projekt 01 weiterzuführen: | 2:7 | nicht angenommen |

Antrag die Projekte 02, 07, 12, 20, 26, 33 weiterzuführen: **9:0 einstimmig angenommen**

Die Projekte 01, 04, 10, 16, 18, 37 werden im dritten Bewertungsrundgang ausgeschieden.

Projekte **02, 07, 12, 20, 26, 33** einstimmig in den **vierten Bewertungsrundgang** weitergeführt

Ende dritter Bewertungsrundgang: 14:55 Uhr

Pause: 14:55 – 15:10 Uhr

**Vierter Bewertungsrundgang:**

Beginn: 15:10 Uhr

Die verbleibenden Projekte werden nochmals gegenübergestellt, Vor- und Nachteile der einzelnen Projekte nochmals auf Basis der Beurteilungskriterien vertieft diskutiert.

Folgende Anträge werden gestellt:

Antrag die Projekte Nr. 12, 26 und 33 als Anerkennungen zu reihen: **9:0 einstimmig angenommen**

**Antrag das Projekt Nr. 07 auf Platz 1 zu reihen: 8:1 angenommen**

**Antrag das Projekt Nr. 20 auf Platz 2 zu reihen: 8:1 angenommen**

**Antrag das Projekt Nr. 02 auf Platz 3 zu reihen: 9:0 einstimmig angenommen**

Ende vierter Bewertungsrundgang: 15:30 Uhr

DI Inninger und Ing. Steiner verlassen die Sitzung um 15:30 Uhr.

Von 15:30 – 17:20 Uhr erfolgt das Verfassen von Bewertungsbeschreibungen sowie das Formulieren von Überarbeitungsempfehlungen für das Siegerprojekt durch das Preisgericht.

Im Anschluss erfolgt die Aufhebung der Anonymität durch das Öffnen der Verfasserbriefe auf ANKÖ.

DI Wiltschek bedankt sich im Namen der Ausloberin bei allen Anwesenden für ihre konstruktive Mitarbeit.

Der Vorsitzende bedankt sich ebenfalls bei allen Anwesenden und benachrichtigt den Wettbewerbssieger.

Ende 2. Tag: 17:45 Uhr

## Projektbeschreibungen der Preisträger und Anerkennungen:

### **Projekt 07      1. Platz**

Das Projekt besticht durch seine klare städtebauliche Haltung. Ein begrünter Schulvorplatz verbindet die AHS Reinighaus nahtlos mit dem Straßengefüge des neuen städtebaulichen Viertels und erweitert die Zone zwischen den beiden neuen Schulen in einen attraktiven Treffpunkt. Vom und zum Reininghausplatz ergeben sich interessante Sichtbeziehungen. Der sehr kompakte Baukörper besticht durch die zentrale Abtreppe Richtung Südwesten, fragmentiert die kompakte L-förmige Baumasse - eine markante Sequenz aus Terrasseneinschnitten entsteht und schafft Identität sowie Orientierung.

Der Vorplatz zur Schule definiert eine klare Eingangssituation, die in eine räumlich gefasste Aula mit Sitztreppe mündet. Im Innenraum folgen Sequenzen mit an den menschlichen Maßstab angepassten Räumen. Die funktionale Lösung ist mit dem einfachen Erschließungssystem überzeugend gelöst. Die Cluster bilden klare in sich geschlossene Bildungseinheiten der Sekundärstufe 1, die geschickt mit dem gesamten funktionalen Gefüge in Verbindung treten. Besondere Qualitäten schaffen die räumlich ineinander verzahnten Terrassen und Innenhöfe, die attraktive Außenbereiche anbieten und Innen und Außen ineinander verschmelzen lassen.

Durch die kompakte Bauweise kann ein gutes ökologisches und ökonomisches Ziel erreicht werden.

Empfehlung:

Die Orientierung der Außenstiege von der Terrasse zum Vorplatz sollte überdacht werden, da diese die Belichtung des Mehrzweckraumes beeinträchtigt.

Ein direkter Außenbezug der Homebases wäre anzustreben.

### **Projekt 20      2. Platz**

Die gelungene Fortschreibung der städtebaulichen Figur eines Quartiers der Höfe und die Reaktion auf die Umgebungslärsituation überzeugen. Im Schulhof sieht das Preisgericht einen potenziellen Mehrwert als Lern- und Erholungsraum, sowie als zusätzlichen, der Schulgemeinschaft vorbehaltenen Veranstaltungsort. Durch den Verschwenk der westlichen Gebäudefassade wird der Erschließungsstraße mehr Großzügigkeit verliehen. Die Eingangssituation zeigt eine Großzügigkeit und spannende Orientierung zum Schulvorplatz. Die "Stadtterrasse" über dem Eingangsbereich lässt zudem spannenden Ein- und Ausblicke vom und auf den Reininghausplatz entstehen.

Die Haupteinschließung bietet einen gut gelösten Zugang zur Zentralgarderobe (Schmutzschleuse), der Weg über die Aula zur Haupttreppe erscheint hingegen sehr lang. Speisezone und Mehrzweckraum lassen sich einfach verbinden und vielfältig nutzen. Anlieferung an Buffet und Aufwärmküche gestalten sich durch die langen Wege zur Erschließungsstraße hingegen schwierig. In der 5-Geschossigkeit werden mitunter Schwierigkeiten für die Schulorganisation und den ökonomischen Betrieb bzw. die ökonomische Errichtung gesehen.

Die Anordnung der Cluster überzeugt in der Funktionalität, großzügig dimensionierte Lernräume/Lehrinseln mit Ausblicken in den Schulhof bieten hohe Qualität. Im Allgemeinen ist die Belichtung aufgrund der Gebäudekonfiguration und der Orientierung nach Süd-Westen sehr gut erfüllt. Die Organisation des Gebäudes kann schnell erfasst werden. Die Anordnung eines 3er-Turnsaals mit Einblicken aus der Aula wird hinterfragt, wohingegen die Zugangssituation zu den Turnsälen für Externe gut gelöst ist.

Die orthogonale Struktur der Fassade ist selbstbewusst und spiegelt den Anspruch des Gebäudes als Teil eines urbanen neuen Stadtteils wider.

**Projekt 02 3.Platz**

Städtebaulich versucht der Projektant an der südwestlichen Ecke des Grundstücks einen Schulvorplatz zu schaffen, der dem Gebäudekomplex mit über 1000 Schülern zugutekommt.

Die volumetrische Form des Gebäudes ist ein Hauptriegel zur Margarete Schütte-Lihotzky-Straße hin und daran angedockte Bauteile mit Dachterrassen.

Funktional ist das Gebäude gut gelöst. Man betritt über Haupt- bzw. Nebeneingang die Aula bzw. die Zentralgarderobe. An der großzügigen Aula sind auch Mehrzweckraum und Speisesaal angelagert.

In der Aula befindet sich der zentrale Stiegenaufgang mit Sitzstufen. Diese führen zum Lehrer- und Verwaltungsbereich im 1. Obergeschoss.

Gut funktionierende Cluster und zwischengelagerte Departement- Bereiche, sowie den Homebases vorgelagerte Terrassen und Freibereiche werden gewürdigt.

Weniger gelungen ist der kleine, eingeschossige Annex an der Südseite, der offenbar dazu dient, die 60% Bauverpflichtung an der Südseite zu erfüllen. Ebenso ist die Garderobeneinteilung im Turnsaalbereich nicht ganz optimal gelöst.

Aus ökonomisch und ökologischer Sicht hält sich das Projekt an den vorgegebenen Rahmen und erfüllt die Kennzahlen.

### **Projekt 12      Anerkennung**

Städtebaulich versucht das Projekt den Bauplatz vollumfänglich zu fassen, das Volumen aber mit Höfen und terrassierten Bereichen aufzulockern. Der Haupteingang im Süden liegt in Richtung Margarethe-Schütte-Lihotzky-Straße. Leider hinter dem Vorsprung des Speisesaals ein wenig verborgen, der verständlicher Weise in Richtung Vorplatz und Gebäudeecke situiert ist.

Der Nördliche Hof reicht ebenso bis ins Erdgeschoss. Anliegen ist es dem Mehrzwecksaal einen Vorbereich zu bieten was gewürdigt wird, mit dem Nachteil, dass damit die Haupt-Eingangszone im Süden verunklärt erscheint. Dieser Hof wird auch von hohen Volumen umgrenzt und damit in seiner Belichtung beeinträchtigt.

Funktional ist das Gebäude gut und klar gelöst, obwohl die Cluster nicht ganz gleichwertig gestaltet wurden.

Als ungünstig erscheint jedenfalls die zweigeteilte Zentralgarderobe über zwei Geschosse.

Die großen Terrassenbereiche und auch die zweisechalige Fassade an der Ostseite, die zwar dem Schallschutz zugutekommt, können in Punkte Ökonomie hinterfragt werden.

### **Projekt 26      Anerkennung**

Die Volumetrie des Projekts geht schlüssig auf die städtebaulichen Zielsetzungen für das Quartier ein. Ein kräftiges sechsgeschossiges Rückgrat zum Sportplatz und eine im Blockinneren konsequent nach Süden abgestufte Terrassenlandschaft erzeugen eine gut lesbare prägnante Großform mit hohem Wiedererkennungswert und eigener Identität.

Die räumliche Abfolge von der Eingangshalle mit zuschaltbaren Raumeinheiten über großzügige Treppenanlagen in die Obergeschosse, am Pausenhof und dem zentralen Schulbuffet vorbei weist hohe räumliche Qualitäten auf. Positiv bewertet werden auch die Sporthallen auf Erdgeschossniveau und die klare, übersichtliche Organisation auf den Unterrichtsebenen mit vielen vorgelagerten Terrassen.

Die Cluster und Departments funktionieren mit einigen kleineren Abstrichen gut. Kritisch gesehen wird die Zentralgarderobe im 1. Obergeschoss und die geteilten Bereiche der Lehrervorbereitung und der 2. Homebases.

### **Projekt 33      Anerkennung**

Das Projekt setzt eine klare städtebauliche Geste in Hinblick auf die Ausdehnung über das gesamte Baufeld und schneidet in dieses Gesamtvolumen Freibereiche in unterschiedlichen Größen und Formaten ein. Durch die umlaufend konsequente Fassadengestaltung in Form eines geschlossenen Sockelbereichs mit einem darüber „schwebenden“ Block mit einer Lamellenstruktur wird der städtebauliche Eindruck unterstützt. Das Projekt überzeugt mit einer klar strukturierten Anordnung der Funktionsbereiche (Cluster, Departments etc.) um ein monumental wirkendes, großzügig angelegtes Atrium mit räumlich wirksamen Wegebeziehungen (Treppen). Durch die klare Raumorganisation wird eine gute Orientierung innerhalb des Gebäudes erzielt. Die Unterbringung aller Cluster auf einer Ebene wird vor allem im Hinblick auf die damit verbundene Zentrierung der Schüler kritisch diskutiert. Die Unterbringung der Garderoben der Turnsäle auf getrennten Ebenen (Turnsaal UG, Garderoben EG) kann hinsichtlich seiner Funktionalität, auch betreffend der externen Nutzbarkeit, nicht überzeugen.

Die angebotenen Freibereiche integrieren sich gut in das organisierte Raumprogramm, die Größe der einzelnen Freiflächen erscheint jedoch im Zusammenhang mit der Belichtung der angrenzenden Räume zu gering dimensioniert. Diesbezüglich wird der erhöhte Aufwand bei den Freiräumen hinterfragt.

## Projektbeschreibungen

### Projekt 01

Der abgetreppte Baukörper, der 2 Innenhöfe ausbildet, wird seitens des Preisgerichtes städtebaulich positiv gesehen. Die vorgeschlagene Fassade bei diesem Projekt stellt eine nüchterne und sehr reduzierte architektonische Formensprache dar. Die Funktionen in ihren Zusammenhängen und Abläufen sind größtenteils gut aufeinander abgestimmt. Durch das hohe Flächenangebot und ihre erhebliche Gesamtkubatur wird die Umsetzung im vorgegebenen Kostenrahmen hinterfragt.

### Projekt 04

Der terrassierte Baukörper stellt städtebaulich einen erfrischenden Ansatz im Gesamtkontext dar. Diese geradlinige Struktur findet sich leider in der architektonischen Formensprache der Fassadenkonfiguration nicht wieder. Die umlaufenden Terrassen/Balkone stellen einerseits eine gute Ergänzung zu den Funktionen im Innenraum dar, können aber oftmals die Notwendigkeit ihrer "Anwesenheit" nicht selbsterklärend darlegen. Trotz des großen Anteils an Fassadenfläche lässt die nicht überbordende Kubatur eine ökonomische Realisierung erhoffen.

### Projekt 10

Das Projekt versucht städtebaulich einen urbanen Kontext zum zukünftigen Schulvorplatz und zur späteren Umgebungsbebauung herzustellen. Die sich daraus resultierende Kubatur wird seitens des Preisgerichtes kritisch gesehen. Die architektonische Formensprache wirkt modern und zeitgemäß. Die funktionalen Abläufe und Zusammenhänge sind nachvollziehbar, jedoch nicht in allen Geschoßen stringent umgesetzt. Ökonomisch erscheint eine Umsetzung im geforderten Kostenrahmen auf Grund der erheblichen Kubatur schwierig.

### Projekt 16

Städtebaulich bietet der neue Baukörper einen markanten, den Bauplatz einnehmenden Ansatz. Ob die Architektursprache eher die massiven Strukturen unterstützt oder dadurch eine Leichtigkeit hervorgerufen wird, wird kontrovers gesehen. Funktional positive Ansätze mit interessanten Ein- und Ausblicken können leider nicht überall wiedergefunden werden. Die spannende Gesamtkonzeption würde sich voraussichtlich in den Kosten widerschlagen.

### Projekt 18

Der u-förmige Baukörper schließt den gesamten Bauplatz ein und setzt einen Kontrapunkt zur geplanten zukünftigen Baustruktur auf dem Areal. Die Architektursprache der Fassade wirkt in Teilbereichen eher abschottend als öffnend. Die Funktionsabläufe werden z.B. im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sehr positiv, in den übrigen Obergeschoßen kritisch gesehen. Die Umsetzung im festgelegten Kostenrahmen erscheint dem Preisgericht schwierig, aber machbar.

### Projekt 37

Die überhöhte Eingangssituation, die gegliederten Baukörper und die Innenhöfe stellen städtebaulich einen spannenden Ansatz dar. Die architektonische Ausformulierung der Fassade wird Seitens des Preisgerichtes kritisch diskutiert. Die funktionalen Zusammenhänge, die tw. sehr positive Außen- und Innenbezüge ermöglichen, wirken tw. auch willkürlich angeordnet. Kubatur, Fassade und in Teilbereichen auch konstruktive Herausforderungen lassen eine Umsetzung im Rahmen der Kostenobergrenze schwierig erscheinen.

Präsentation der Arbeiten:

Alle Wettbewerbsarbeiten werden auf dem Portal der Ziviltechnikerkammer sowie auf der Homepage der BIG veröffentlicht. Aufgrund der derzeitigen COVID-19 Pandemie wird auf eine physische Ausstellung verzichtet.

Die Kammer der ArchitektInnen und ZiviltechnikerInnen bekommt ein Exemplar des Protokolls mit der Kopie der Verfasserbriefe.

Dieses Protokoll besteht aus den Protokollseiten 1 bis 11, der VerfasserInnenliste und der Anwesenheitsliste.

*Dr. P. Paul Gaudes*

*Prokura*

*Dieter*

*Wagner*

*Huber*  
*Wagner*

*Koller*

Der Schriftführer:

*Prokura*

Der Preisgerichtsvorsitzende:

*Wagner*

|                             |
|-----------------------------|
| <b>VERFASSERINNENLISTE:</b> |
|-----------------------------|

|                       |                            |  |
|-----------------------|----------------------------|--|
| <b>Projekt<br/>01</b> | <b>Kenn Nr.<br/>121110</b> | <b>Verfasser<br/>alexa zahl architekten / Alexa Zahn</b>   |
|                       |                            | MitarbeiterInnen:<br>David Huber<br>Serra Ates<br>Marlis Rief / weidlein Landschafts-architektur<br>Andi Kaufmann / mattweis architekturmodellbau  |
| <b>Projekt<br/>02</b> | <b>Kenn Nr.<br/>300116</b> | <b>Verfasser<br/>HEIMSPIEL architektur ZT gmbh</b> <b>2. Platz</b>   |
|                       |                            | MitarbeiterInnen:<br>DI Magdalena Neubauer<br>Anna Putz  |
| <b>Projekt<br/>03</b> | <b>Kenn Nr.<br/>190719</b> | <b>Verfasser<br/>epps Ploder Simon ZT GmbH</b>   |
|                       |                            | MitarbeiterInnen:<br>Barbara Gruber<br>Johannes Fritzenwallner<br>Julian Lebitsch<br>Robert Unger<br>Christian Keuschnig   |
|                       |                            | Fachplaner:<br>HKLS: TB-Starchel Ingenieurbüro<br>Elektro: KLAUSS Elektro Planungsgesellschaft<br>m.b.H.<br>Bauphysik, Schallschutz, Raumakustik: Pilz &<br>Partner ZT GmbH<br>Tragwerksplanung: Pilz & Partner ZT GmbH<br>Brandschutz: WÖRLE SPAROWITZ INGENIEURE |
| <b>Projekt<br/>04</b> | <b>Kenn Nr.<br/>170519</b> | <b>Verfasser<br/>Franz und Sue ZT GmbH</b>   |
|                       |                            | MitarbeiterInnen:<br>Suvi Repo<br>Angela Lulati  |
| <b>Projekt<br/>05</b> | <b>Kenn Nr.<br/>814706</b> | <b>Verfasser<br/>ace group zt gmbh</b>   |
|                       |                            | MitarbeiterInnen:<br>Dr. Adil Lari<br>Michael Wabb, BArch. BEnvSc.<br>Yasin Lari   |

|                       |   |  |
|-----------------------|---|--|
| <b>Projekt<br/>06</b> | <b>Kenn Nr.<br/>200011<br/>(Verfasserbrief: 200010)</b> | <b>Verfasser<br/>Christa Maria Lepschi DI in Architektin</b>   |
| <b>Projekt<br/>07</b> | <b>Kenn Nr.<br/>245684</b>                              | <b>Verfasser 1. Platz<br/>ARGE j-c-k / Arch. DI Sandra Janser</b><br><br>MitarbeiterInnen:<br>Santiago Castorina<br>Landschaftsplanung DI Andreas Boden<br>Philipp Wayd<br>Saza Ritonja<br>Bernadette Darnhofer Klamminger<br>Florian Taumberger |
| <b>Projekt<br/>08</b> | <b>Kenn Nr.<br/>220919</b>                              | <b>Verfasser<br/>MEGATABS architekten ZT GmbH</b><br><br>MitarbeiterInnen:<br>DI Bamabas Szabo<br>DI Elisabeth Lazar<br>DI Edoardo Nobili<br>Marija Steko<br>Anja Krnetic  |
| <b>Projekt<br/>09</b> | <b>Kenn Nr.<br/>200818</b>                              | <b>Verfasser<br/>Atelier Thomas Pucher ZT GesmbH</b><br><br>MitarbeiterInnen:<br>Ranegger Erich<br>Magnus Griesbeck<br>Hannes Stöffler   |
| <b>Projekt<br/>10</b> | <b>Kenn Nr.<br/>214007</b>                              | <b>Verfasser<br/>NMPB Architekten ZT GmbH<br/>Projektarchitekt: Arch. DI S. Bradic</b><br><br>MitarbeiterInnen:<br>DI Madeleine von Beckerath<br>DI Jack Huang<br>DI Peter Auer<br>DI Amra Dzinic<br>Andras Mate<br>DI Jakob Brandstötter        |
| <b>Projekt<br/>11</b> | <b>Kenn Nr.<br/>013717</b>                              | <b>Verfasser<br/>Architekt Dipl. Ing. Christoph Geisler</b><br><br>MitarbeiterInnen:<br>Dipl. Ing. Jaap Willemsen<br>Beratung Statik PCD Dipl. Ing. Josef Weber  |

| <b>Projekt</b> | <b>Kenn Nr.</b> | <b>Verfasser</b>   | <b>Anerkennung</b> |
|----------------|-----------------|--|--------------------|
| Projekt<br>12  | 010898          | <b>Karl und Bremhorst Architekten GmbH</b>   |                    |
|                |                 | MitarbeiterInnen:<br>DI Judith Lehner<br>DI Bernardo Rührig<br>CAND ARCH Caroline Faber<br>CAND ARCH Marijana Klasan   |                    |
| Projekt<br>13  | 230812          | <b>Ganahl : Ifsits Architekten<br/>Rajak Barosch Landschaftsarchitektur</b>  |                    |
|                |                 | MitarbeiterInnen:<br>DI Enrico Weiser  |                    |
| Projekt<br>14  | 301215          | <b>FIPE architects ZT OG</b>   |                    |
|                |                 | MitarbeiterInnen:<br>DI Paul Plankensteiner<br>DI Anna Müller<br>BSc Stephanie Lieskonig   |                    |
| Projekt<br>15  | 592307          | <b>Architekt Dipl. Ing. Dr.techn. Roland Heyszl</b>  |                    |
|                |                 | MitarbeiterInnen:<br>DI Simon Nigsch<br>DI Michael Reiner<br>DI Hubert Schuller (Modell)   |                    |
| Projekt<br>16  | 000001          | <b>TRITTHART + HERBST Architekten ZT GmbH</b>  |                    |
|                |                 | MitarbeiterInnen:<br>DI Gregor Tritthart<br>DI Hermann Herbst<br>DI Thomas Solfelner<br>DI Lukas Burgstaller   |                    |
| Projekt<br>17  | 902010          | <b>WORK SPACE Architekten<br/>Architekt Peter Larcher und Architekten Karin Triendl</b>  |                    |
|                |                 | MitarbeiterInnen:<br>DI Martin Belkovsky<br>Isabel Artmayr<br>Brandschutz:<br>DI C. Palme Hoyer Brandschutz<br>Energiekonzept:<br>DI M. Berger teamgmi Ingenieure für Energieeffizienz |                    |

und Komfort

|                              |                                   |  |
|------------------------------|-----------------------------------|--|
| <p><b>Projekt<br/>18</b></p> | <p><b>Kenn Nr.<br/>202012</b></p> | <p><b>Verfasser<br/>EDERER + HAGHIRIAN ARCHITEKTEN ZT-GmbH</b></p> <p>MitarbeiterInnen:<br/>DI Karl Pansy<br/>DI David Stanzer<br/>DI Gabriel Tschinkel<br/>DI Claudia Koller<br/>DI Marco Wenegger<br/>Tom Biela<br/>Studio Boden (Landschaftsgestaltung)</p> |
| <p><b>Projekt<br/>19</b></p> | <p><b>Kenn Nr.<br/>123465</b></p> | <p><b>Verfasser<br/>fellerer – vendl architekten mit CPPArchitektur<br/>ARGE VCE vienna consulting Engineers ZT<br/>GmbH</b></p>   |
| <p><b>Projekt<br/>20</b></p> | <p><b>Kenn Nr.<br/>110012</b></p> | <p><b>Verfasser<br/>Balloon architekten ZT-OG</b></p> <p style="text-align: right;"><b>2. Platz</b></p> <p>MitarbeiterInnen:<br/>DI Andreas Gratl<br/>DI Dominik Weißenegger<br/>DI Benjamin Melcher<br/>Hannes Stockklauser<br/>DI Birgit Schiretz</p>        |
| <p><b>Projekt<br/>21</b></p> | <p><b>Kenn Nr.<br/>377922</b></p> | <p><b>Verfasser<br/>AAPS Atelier für Architektur ZT GmbH</b></p> <p>MitarbeiterInnen:<br/>DI Florian Fanta<br/>DI Filip Drndarevic<br/>Valentina Lang</p>  |
| <p><b>Projekt<br/>22</b></p> | <p><b>Kenn Nr.<br/>230197</b></p> | <p><b>Verfasser<br/>Gaft&amp;onion ZT-KG</b></p> <p>MitarbeiterInnen:<br/>Konstantin Knauder<br/>DI Michael Schönherr<br/>Arch. DI Gottfried Prasenc</p>   |
| <p><b>Projekt<br/>23</b></p> | <p><b>Kenn Nr.<br/>230810</b></p> | <p><b>Verfasser<br/>klicarchitects ZT GmbH, Architekt Peter Klic</b></p> <p>MitarbeiterInnen:<br/>Mag.arch Urs Kaps<br/>Mag.arch Stefanie Bauer<br/>DI Stefanija O. Milenkovic</p>   |

Georg Prückl  
Hannes Meier

**Projekt**  
24

**Kenn Nr.**  
220026

**Verfasser**  
**Architekturbüro Pittino & Ortner ZT GmbH**

MitarbeiterInnen:  
DI Julia Jernej  
DI Kevin Fuchs  
DI Hubert Schuller (Modellbau)  
Lorenz Consult ZT GmbH (Statik)  
Norbert Rabl ZT GmbH (Brandschutz)  
TB-Starchel Ingenieurbüro GmbH (Haustechnik)  
Busz GmbH Ingenieurbüro (Elektrotechnik)  
rosenfelder & höfler consulting engineers  
GmbH & Co KG (Bauphysik)

**Projekt**  
25

**Kenn Nr.**  
050520

**Verfasser**  
**Klammer Zeleny Architekten**

MitarbeiterInnen:  
Julia Klammer Zeleny  
Stephan Klammer Zeleny  
Manfred Vollnhofer

**Projekt**  
26

**Kenn Nr.**  
048718

**Verfasser** **Anerkennung**  
**Mariacher & Partner ZT KG**

MitarbeiterInnen:  
Philip Stadler  
Johannes Würzler  
Thomas Gruber  
Patrick Reynolds  
Aris Zois  
Anton Mariacher

**Projekt**  
27

**Kenn Nr.**  
721072

**Verfasser**  
**ARGE Emilio Rodriguez Blanco**  
**Alejandro Mosquera Garcia**  
**Martin Alvarez Alvarez**

MitarbeiterInnen:  
Christoph Popp

**Projekt**  
28

**Kenn Nr.**  
585599

**Verfasser**  
**AllesWirdGut Architektur ZT GmbH Wien**  
**München**

**Projekt**  
29

**Kenn Nr.**  
890711

**Verfasser**  
**MAS\_Mojo Architectural Studio**  
**Arch. DI Gernot Kupfer**

MitarbeiterInnen:





**Projekt**  
37

**Kenn Nr.**  
465925

**Verfasser**  
Zinterl Architekten ZT GmbH  
(Geschäftsführer Arch. DI Thomas Zinterl)

**Projekt**  
38

**Kenn Nr.**  
961023

**Verfasser**  
Dipl. Ing. Architekt Sven Klöcker

# EU-WEITER, OFFENER, EINSTUFIGER REALISIERUNGSWETTBEWERB

NEUBAU DER AHS REININGHAUS, GRAZ

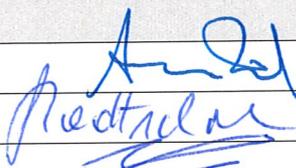
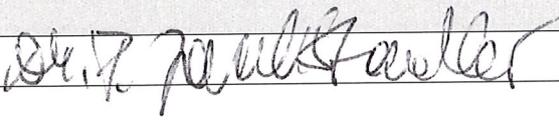
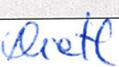
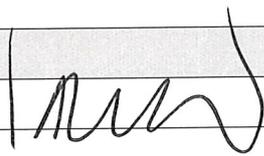
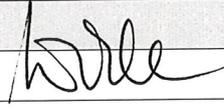
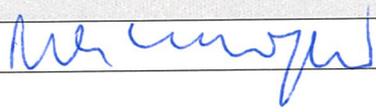
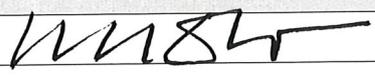
## Preisgerichtssitzung

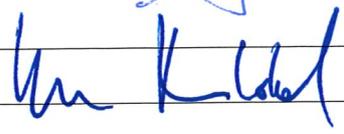
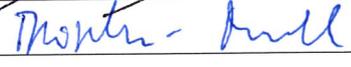
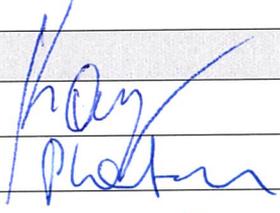
Ort: VAZ Fernitz-Mellach, Schulgasse 7, 8072 Fernitz-Mellach

Datum: 23.11.2020

Dauer: 10:10 – 18:55 Uhr

## TeilnehmerInnenliste

| Name  | Unterschrift   |
|---|--|
| <b>Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.</b>              |  |
| DI Bernd Wiltschek                                      |    |
| Mag. Florian Stadtschreiber                             |  |
| Bmstr. DI (FH) Franz Hermann-Makotschnig                |  |
| Bernhard Göschl   |  |
| DI Jürgen Stradner                                      |    |
| Wolfgang Engelbrecht                                    |  |
| <b>BIG Architektur Beirat</b>                           |  |
| Arch. DI Dr.techn. Patricia Zacek-Stadler               |  |
| Arch. DI Johannes Wiesflecker                           |  |
| <b>BMBWF</b>  |  |
| DI Peter Dietl  |   |
| DI Thomas Nausch  |  |
| <b>Bildungsdirektion Steiermark</b>                     |  |
| Manfred Trummer   |  |
| Gudrun Rieger   |  |
| <b>Stadtplanungsamt</b>                                 |  |
| DI Mag. Bertram Werle                                   |  |
| DI Bernhard Inninger                                    |  |
| <b>Fachbeirat für Baukultur</b>                         |  |
| Arch. DI Much Untertrifaller                            |  |
| Arch. DI Ernst Beneder                                  |  |
| <b>Kammer der Architekten und Ingenieurskonsulenten</b> |  |
| Arch. DI Raphael Eder                                   |  |
| Arch. DI <sup>in</sup> Katharina Frösch                 |  |

| BeraterInnen:                     |   |
|-----------------------------------|---|
| Oliver Möllner MA                 |   |
| DI (FH) Rudolf Ruthofer           |   |
| Ing. Reinhold Steiner             |   |
| DI (FH) Bernhard Haister          |   |
| DI Barbara Urban                  |   |
| DI Christine Radl                 |   |
| DI Ulrike Simschitz               |   |
| DI Constanze Koch-Schmuckerschlag |   |
| DI Bernd Schrunner                |   |
| DI Markus Dröscher-Mentil         |   |
| DI Ingrid Frisch                  |   |
| Verfahrensbetreuung:              |   |
| DI Daniel Kampus                  |  |
| Katharina Platzer                 |   |

\* Dr. Ing. Kerstin Lechner



# EU-WEITER, OFFENER, EINSTUFIGER REALISIERUNGSWETTBEWERB

NEUBAU DER AHS REININGHAUS, GRAZ

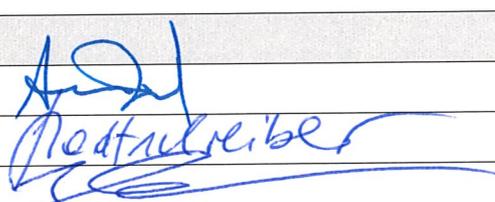
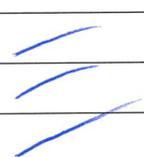
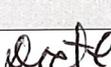
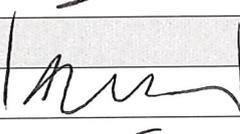
## Preisgerichtssitzung

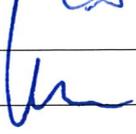
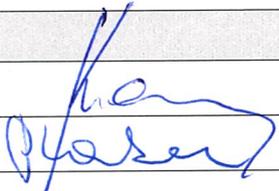
Ort: VAZ Fernitz-Mellach, Schulgasse 7, 8072 Fernitz-Mellach

Datum: 24.11.2020

Dauer: **09:15 – 17:45 Uhr**

## TeilnehmerInnenliste

| Name  | Unterschrift   |
|---|--|
| <b>Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.</b>              |  |
| DI Bernd Wiltschek                                      |    |
| Mag. Florian Stadtschreiber                             |  |
| Bmstr. DI (FH) Franz Hermann-Makotschnig                |  |
| Bernhard Göschl   |  |
| DI Jürgen Stradner                                      |   |
| Wolfgang Engelbrecht                                    |  |
| <b>BIG Architektur Beirat</b>                           |  |
| Arch. DI Dr.techn. Patricia Zacek-Stadler               |  |
| Arch. DI Johannes Wiesflecker                           |  |
| <b>BMBWF</b>  |  |
| DI Peter Dietl  |   |
| DI Thomas Nausch  |  |
| <b>Bildungsdirektion Steiermark</b>                     |  |
| Manfred Trummer   |  |
| Gudrun Rieger   |  |
| <b>Stadtplanungsamt</b>                                 |  |
| DI Mag. Bertram Werle                                   |  |
| DI Bernhard Inninger                                    |  |
| <b>Fachbeirat für Baukultur</b>                         |  |
| Arch. DI Much Untertrifaller                            |  |
| Arch. DI Ernst Beneder                                  |  |
| <b>Kammer der Architekten und Ingenieurskonsulenten</b> |  |
| Arch. DI Raphael Eder                                   |  |
| Arch. DI <sup>in</sup> Katharina Frösch                 |  |

| <b>BeraterInnen:</b>              |   |
|-----------------------------------|---|
| Oliver Möllner MA                 |   |
| DI (FH) Rudolf Ruthofer           |   |
| Ing. Reinhold Steiner             |   |
| DI (FH) Bernhard Haister          |   |
| DI Barbara Urban                  |   |
| DI Christine Radl                 |   |
| DI Ulrike Simschitz               |   |
| DI Constanze Koch-Schmuckerschlag |   |
| DI Bernd Schrunner                |   |
| DI Markus Dröscher-Mentil         |   |
| DI Ingrid Frisch                  |   |
| <b>Verfahrensbetreuung:</b>       |   |
| DI Daniel Kampus                  |  |
| Katharina Platzer                 |   |